

## Intermed Logistik

<b>Projektbetreuerin:</b>	Prof. Michaela Ramm
<b>Studentische Projektleitung:</b>	Annika Limbrock (Informatik – Medieninformatik), Tobias Zander (Informatik – Medieninformatik)
<b>Projektmitglieder:</b>	Christoph Weigandt (Informatik – Medieninformatik), Maximilian Wächter (Informatik – Medieninformatik), Leonard Grieß (Informatik – Medieninformatik), André Voßmann (Informatik – Medieninformatik), Aileen Ludewig (Informatik – Medieninformatik), Johannes Heil (Informatik – Medieninformatik)

Die ISG Intermed Service GmbH & Co. KG ist ein führendes Handels- und Logistikunternehmen mit fast 1000 Mitarbeitern – spezialisiert auf die Versorgung von Ärzten aller Fachrichtungen, Laboratorien, Krankenhäusern o. ä.

Deutschlandweit erfolgen im Rahmen des normalen Tagesablaufs der Intermed an die 25.000 Anfahrten zu verschiedenen Kunden. Dabei werden medizinische Proben wie beispielsweise Blut oder auch Medikamente abgeholt und zeitgleich die Befunde der Untersuchungen, medizinisches Material für Praxen und Briefe zugestellt. An dem für das Projekt im Fokus stehenden Standort Schüttorf findet eine direkte Zusammenarbeit mit einem Labor vom LADR Laborverbund statt, zu dem täglich die gesammelten Proben zur Untersuchung gebracht werden.

Insbesondere in einem so verteilten Unternehmen spielen Usability-Aspekte eine entscheidende Rolle, da Menschen mit unterschiedlichen Berufserfahrungen und verschiedener Altersklassen – von der studentischen Aushilfe bis hin zum Rentner – von jener Gebrauch machen müssen. Die bisher analoge Vorgehensweise zur Dokumentation und Strukturierung der täglichen Anfahrten mithilfe von Stift und Papier sollte also durch einen digitalen Nachfolger ersetzt werden. Ziel war es dabei, eine prototypische Kombination aus Applikation und Admin-Interface zu entwickeln, die es den Nutzern erlaubt, die täglichen Transporte von medizinischen Proben, Briefen und Paketen zu strukturieren und zu dokumentieren. Der Fokus lag dabei besonders auf der generellen Bedienbarkeit und Nutzerfreundlichkeit der beiden Interfaces.

Das Admin-Interface bildet die übergeordnete Steuerzentrale der Applikation und stellt gleichzeitig relevante Informationen – beispielsweise die aktuelle Anfahrt der verschiedenen Touren oder temporäre Bedarfsanfahrten – mit den zugehörigen Anfahrten und Mitarbeitern dar. Bedient wird diese von den Fahrdienstleitern des jeweiligen Firmen-Standorts, die dafür zuständig sind, Touren zu planen, Abwesenheiten zu koordinieren und sich einen Überblick über die täglichen Gegebenheiten zu verschaffen, um auf mögliche Probleme reagieren zu können. Genau diese Arbeitsschritte können innerhalb des Admin-Interfaces digitalisiert durchgeführt und auch für vergangene Tage durch eine zugehörige Datenverwaltung rekonstruiert werden.

Im Gegensatz zu dem Admin-Interface befindet sich die Applikation auf den Smartphones, die von den Fahrern auf ihrer Tour mitgenommen werden. Der Fokus liegt hier auf einer geführten Bedienung. Dadurch soll es allen Angestellten – ob kurzfristig oder langfristig angestellt – ermöglicht werden, diese intuitiv und effektiv zu nutzen. Die Applikation wird dementsprechend hauptsächlich zur

Dokumentation der Zustellungen und Abholungen bei einer einzelnen Anfahrt genutzt und wird ansonsten von dem Admin-Interface gesteuert – beispielsweise, wenn für den Tag eine neue Anfahrt hinzugefügt wird. Darüber hinaus können insbesondere Kurzzeitbeschäftigte auf die Navigation zurückgreifen, die sie durch die verschiedenen Anfahrten der Tour führt. Folglich handelt es sich bei der Applikation um eine Art Leitfaden der durchzuführenden Tour, der wiederum dem Admin-Interface die benötigten Informationen zur Verfügung stellt.